

Martinsfestlied

Ain radel von drein stimmen

Einer



Mar-tin, lie-ber Her - re, nun lass uns fröh-lich sein
1. Alle (im Kanon)
heut zu dei-nen Eh-ren und durch den Wil-len dein! Die
2.
Gäns sollst du uns meh-ren und den küh-len Wein! Ge -
3.
sot-ten und ge-bra - ten, sie müs-sen all her - ein!

MARTIN, lieber Herre,
nun lass uns fröhlich sein
heut zu deinen Ehren
und durch den Willen dein!
Die Gäns sollst du uns mehren
und den kühlen Wein!
Gesotten und gebraten,
sie müssen all herein!

radel (Rädchen) - Kanon

Das Lied, von Fritz Jöde und Adolf Lohmann bearbeitet und textlich modernisiert, findet sich in einer Handschrift des oberösterreichischen Klosters LAMBACH, die um 1400 entstanden ist.